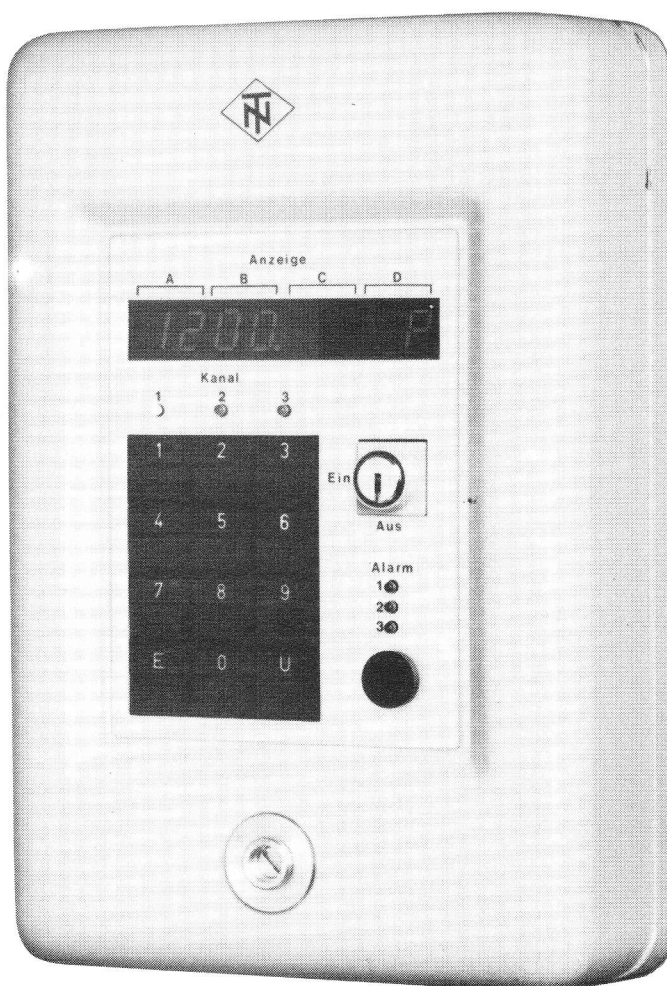




Digitale Sperrzeitschaltuhr DSZU



Herausgeber: Fachbereich Preisbildung KP 2102

Erstellt von: KP-P 4314/4544



Digitale Sperrzeitschaltuhr

DSZU

PI - 33.82

Seite : 1 +
Ausgabe : 1
Stand : 07.01.1985

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
1.	Beschreibung	3
1.1	Allgemeine Vorbemerkung	3
1.2	Aufbau	4
1.3	Arbeitsweise	6
1.4	Allgemeine Gerätedaten	8
2.	Bestellumfang	9
3.	Technische Daten	11
4.	Bildteil	13
4.1	Blockschaltbild	13



1. Beschreibung

1.1 Allgemeine Vorbemerkung

Die Digitale Sperrzeitschaltuhr DSZU dient zum zeitprogrammierten Sperren der elektromechanischen Verschlusseinrichtungen von Einbruchmeldeanlagen. Erst nach Ablauf der einprogrammierten Sperrzeit oder nach Abgabe eines Externalarmes kann die elektromechanische Verschlusseinrichtung geöffnet werden.

Alle Funktionen der Sperrzeitschaltuhr werden von einem Mikrocomputer gesteuert. Nach Freigabe durch einen Schlüsselschalter kann über ein Tastenfeld das gewünschte Sperrzeit-Ende in der Reihenfolge Tag, Monat, Stunde, Minute, eingegeben und auf der achtstelligen Anzeige dargestellt werden. Im Anschluß an die Eingabe des Sperrzeit-Endes lassen sich auch Beginn und Ende einer Pause für diesen Tag eingeben. Bei der täglichen Programmierung kann bei gleichbleibenden Schaltzeiten durch Betätigen einer Taste die Programmierung für den folgenden Tag übernommen werden.

Wird z.B. für Sonn- und Feiertage die Schaltzeit geändert, d.h. die Mittagspausen fallen fort, so muß die Schaltzeit neu eingegeben werden. Eingabefehler, wie nicht mögliche Daten und Uhrzeiten, werden erkannt und nicht angenommen.

Die Sperrzeitschaltuhr ist quarzgesteuert. Das garantiert eine hohe Ganggenauigkeit. Das Uhrwerk beinhaltet einen Datumzähler mit automatischer Schaltjahrkorrektur.

Die Leistungsmerkmale der Digitalen Sperrzeitschaltuhr sind:

- zeitprogrammiertes Sperren der elektromechanischen Verschlusseinrichtung
- Programmierung der Sollöffnungszeit (Sperrzeitende), Pausen-anfang und Pausenende möglich
- Übernahme der Programmierung bei gleichbleibenden Sperrzeiten für den nächsten Tag mit einer Taste
- Kalender mit Schaltjahrerkennung
- Montage im überwachten Bereich

Die Digitale Sperrzeitschaltuhr DSZU wurde unter

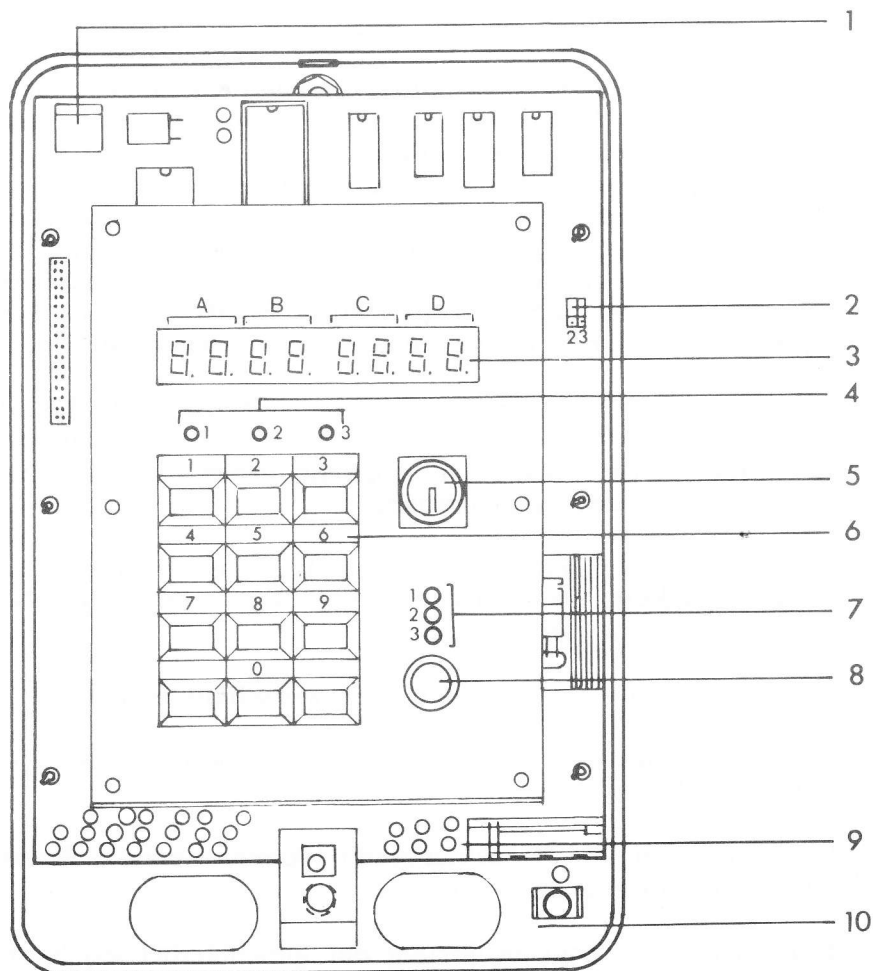
Nr. G 182054

vom Verband der Sachversicherer (VdS) anerkannt.

1.2 Aufbau

Die Digitale Sperrzeitschaltuhr DSZU ist in einem verschließbaren Metallgehäuse untergebracht. Das Gehäuse beinhaltet die gesamte Elektronik, wobei die Bedien- und Anzeigeelemente von außen sichtbar sind.

Digitale Sperrzeitschaltuhr (ohne Gehäusedeckel)



- 1 Reset-Taste
- 2 Programmierstecker
- 3 Digitale Anzeige
- 4 Kanalanzeige
- 5 Schlüsselschalter
- 6 Tastatur
- 7 Alarmanzeige
- 8 Rückstelltaste (verplombt)
- 9 Anschlußfeld
- 10 Gehäuseunterteil



Digitale Sperrzeitschaltuhr

DSZU

PI - 33.82

Seite : 5 +
Ausgabe : 1
Stand : 07.01.1985

Beschreibung der Bedien- und Anzeigeelemente

- Reset-Taste
Löschung von Daten vor Erstprogrammierung
- Programmierstecker
Aktivierungsmöglichkeit für die Schaltkanäle 1, 2 und 3
Die Aktivierung der Schaltkanäle 2 und 3 ist durch eine Erweiterungskarte (Option) möglich.
- Digitale Anzeige
Anzeige der eingegebenen Daten (z.B. Pausenzeit, Sollöffnungszeit usw.)
- Kanalanzeige
Anzeige des Schaltkanals bei Eingabe der Daten (in Grundaussführung nur Kanalanzeige 1)
- Schlüsselschalter
Freigabe der Tastatur für Programmierung
- Alarmanzeige
Identanzeige für externe Alarmgabe (in Grundaussführung nur Alarmanzeige 1)
- Rückstelltaste (verplombt)
Löschung der Alarmanzeige

Die Digitale Sperrzeitschaltuhr wird von einem Mikrocomputer gesteuert. Bei der ersten Inbetriebnahme wird das Ist-Datum eingegeben. Eine spätere Veränderung der Zeit von außen ist nicht möglich, sondern erst nach Öffnen des Gehäuses.

Die Eingabe von Schaltzeiten wird mit einem Schlüsselschalter freigegeben. Die grüne LED zeigt den Schaltkanal 1 an.



Auf der achtstelligen Anzeige markiert ein prozessorgeführter Punkt die Eingabeposition. In der Reihenfolge Tag, Monat, Stunde und Minute wird die gewünschte Schaltzeit eingegeben.

1.3 **Arbeitsweise**

Vor dem Verlassen des Sicherungsbereiches muß das Sperrzeit-Ende für den nächsten Arbeitstag in die Digitale Sperrzeitschaltuhr eingegeben werden.

Um die Einbruchmelderanlage (EMA) anschließend scharfschalten zu können, muß erst die Blockschoßtür mit Hilfe des normalen Schlosses verriegelt werden. Das normale Schloß betätigt den in die Blockschoßtür eingebauten Riegelkontakt. Der Kontakt gibt über die Zentrale das Blockschoß (BS-Magnet) frei; es kann geschlossen werden. Danach ist die Anlage "scharf"; das Blockschoß kann bis zum Ablauf der Soll-Öffnungszeit nicht geöffnet werden.

Die Schaltfunktionen "Pausen-Anfang" und "Pausen-Ende" müssen nicht zwangsläufig benutzt und programmiert werden.

Die EMA kann erst nach Ablauf der programmierten Sperrzeit unscharf geschaltet werden. Das Blockschoß kann erst dann entriegelt werden.

Wird in der gesperrten Zeit ein Alarm ausgelöst, leuchtet die rote Alarmanzeige; die Bedientastatur ist elektronisch verriegelt; das Blockschoß kann geöffnet werden.

Die Alarmanzeige kann nur über die Reset-Taste, nach Zerstörung der Plombe, zurückgesetzt werden.

Eine neue Programmierung der Schaltzeiten ist auch erst nach Betätigung der Reset-Taste möglich.

Beim Programmieren ist generell folgendes zu beachten:

- Wird ein kleineres als das aktuelle Datum eingegeben, so erfolgt die Schaltfunktion erst im nächsten Jahr.
- Wird die Sperrzeit kleiner als die aktuelle Uhrzeit gestellt, so erfolgt die Schaltfunktion erst am nächsten Tag. Das gleiche gilt auch für die Pausenzeit.



Digitale Sperrzeitschaltuhr

DSZU

PI - 33.82

Seite : 7 +
Ausgabe : 1
Stand : 07.01.1985

Die Deckelkontakte der Digitalen Sperrzeitschaltuhr sind einer Sabotagemeldegruppe zuzuordnen.

Weitere Hinweise auf die Arbeitsweise und Programmierung der Digitalen Sperrzeitschaltuhr DSZU wurden im T-Teil 7.2.3.4 veröffentlicht.

Hinweise für die Montage der Digitalen Sperrzeitschaltuhr DSZU

- Die Sperrzeitschaltuhr ist in der Nähe der Anlage im Sicherungsbereich zu montieren.
- Zur Speisung der Sperrzeitschaltuhr ist ein stabilisiertes Netzgerät mit einer Restwelligkeit (Störspannung) von ≤ 500 mV erforderlich.
- Das Gehäuse der Schaltuhr muß mit der Betriebserde der Zentrale verbunden sein.



1.4 **Allgemeine Gerätedaten**

Gehäuse

Metall

Farbe

kieselgrau RAL 7032

Abmessungen

Breite: 163 mm
Höhe: 244 mm
Tiefe: 65 mm

Gewicht

1,4 kg

Umgebungsbedingungen

zulässige Umgebungstemperatur 273 K bis 343 K (0 °C bis + 70 °C)

Feuchtebeanspruchung

Feuchtekategorie F nach DIN 40040

Schutzart

IP 50 nach DIN 40050

Qualifikation

Anerkennung vom Verband der Sachversicherer (VdS) e.V., Köln
Nr. G 182054



Digitale Sperrzeitschaltuhr

DSZU

PI - 33.82

Seite : 9 +
Ausgabe : 1
Stand : 07.01.1985

Sach-/Teil- Sachgesamt - heits-Nr.	Anz.	Sachnummer	Bezeichnung
27.9938.0282	1		2. Bestellumfang Digitale Sperrzeitschaltuhr DSZU programmierbar



3. Technische Daten

Betriebsspannung	12 V - (10,2 bis 13,8 V -)
Stromaufnahme	Ruhestrom 60 mA Alarmstrom 190 mA
Quarzuhr	
Ganggenauigkeit	$\leq \pm 1$ Minute/Jahr
Sperrzeiteingabe	1. Soll-Öffnungszeit 2. Pausenbeginn (z.B. Mittag) 3. Pausen-Ende
Alarm-Identanzeige	rote LED (wird mit verplombter Rück- stelltaste gelöscht)
Kanalanzeige	grüne LED zeigt den Schaltkanal an
Kontaktausgänge	Kanal 1 drei potentialfreie Relaisausgänge
Belastung der Kontakte	max. 35 V - / 100 mA
Kontaktausgang	SPU/ZKS (Zentrale)
Deckelkontakt	ein Schließer
Belastung des Kontaktes	35 V - / 100 mA



4. Bauteil

4.1 Blockschaltbild

